

Neißepiraten im alten Persien

Trinationales Theater spielt seit über drei Jahren in Sachsen, Polen und Tschechien / Aus Kollegen wurden Freunde
Von Irmela Hennig

Schallendes Gelächter, und die Piraten langen zu. Räumen ab, was vor ihnen steht. Zum Glück diesmal nur die Kaffeetafel im Jonsdorfer Wohnzimmer von Familie Rolle. Nur Hörnchen, Kuchen und Kakao fallen den „Neiße-Nisa-Nysa Piraten“ zum Opfer.

Doch die Truppe hat Pläne. Strategiesitzung im Garten. Köpfe beugen sich tief über große und kleine Zettel. Der rote Stift von Ellen Rolle, Lehrerin und nebenbei Piratenhauptmann, fliegt übers Papier. „Ich brauche eine Mütze“, ruft der neunjährige David. Mütze – schreibt Ellen Rolle und stellt fest: „Jeder braucht seine eigene Garderobe.“ Natürlich – Piraten auf Beutezug müssen sich verkleiden. Auch wenn das Vorhaben Theater spielen heißt, die Beute aus Applaus, einem begeisterten Publikum und jeder Menge Spaß für 24 junge Lausitzer, Liberecer und Bogatynier besteht.

Die Piraten sind Laienschauspieler, ihr Schiff ist die Bühne. Ein Trinationales Theaterprojekt des Goethe-Instituts Prag hat sie im Januar 2001 zusammengebracht. „Ester und der König“ heißt ihr neuester Streich. Grundlage ist die biblische Geschichte aus dem Buch Ester. Der Perserkönig Xerxes sucht und findet eine neue Frau. Es geht um Politik, Religion und Liebe. „Liebe ist das Spannendste für die Jugendlichen. Das kennen sie. Aber es geht auch um die Verständigung der Völker.“

Von der können die Piraten ein Lied singen. Auch wenn aus den Nachbarländern diesmal nur die tschechische Lehrerin der Liberecer Besetzung, Renata Sipova, vertreten ist. Es gibt viel zu lachen für alle, wenn die Schüler und Jungschauspieler aus Deutschland, Tschechien und Polen aufeinander treffen. „Die Tschechen sprechen ganz super Deutsch“, meint der 19-jährige Samuel anerkennend. „Mit den Polen verständigen wir uns mit Händen und Füßen, oder wir zeichnen es auf. Das läuft!“

Wieder wird gelacht. Liebevoller Spötteleien fliegen hin und her. Die Stimmung stimmt. „Am Anfang hab ich mich mit den Polen und Tschechen sogar besser verstanden als mit den Deutschen“, erzählt Julia (19).

Ins Schwärmen kommen sie alle, wenn's um ihr Theater geht. Die 16-jährige Kristin, die anfangs dachte: Das kann ich gar nicht. Janis (15), der schon mit zwölf unbedingt einsteigen wollte und jetzt zu den alten Hasen gehört. Und nicht zuletzt die Managerinnen, Betreuerinnen, Motivatorinnen, Erfinderinnen des Projekts: Drei Lehrerinnen – eine aus jedem Land. „Wir haben uns bei einem Theaterworkshop für Deutschlehrer kennengelernt. Dort haben wir drei gedacht, wir sollten das mit Schülern versuchen“, erinnert sich Renata Sipova.

Es blieb nicht beim Denken, zusammen mit der polnischen Kollegin Wieslawa Weckert haben sie sich Partner gesucht, Schüler angesprochen und mit ersten Proben begonnen. Renata Sipova ist über den Erfolg verblüfft. „Wir wussten nicht, ob es klappt. Jetzt sind wir überrascht, dass es so gut läuft.“

Jeder muss reichlich

fremde Worte sagen

Dreimal im Jahr proben sie gemeinsam. Bogatynia, Liberec, Zittau – immer im Wechsel. Auch die Auftritte gehen von Land zu Land. Gespielt wird dreisprachig, und Regisseur Peter Maier achtet genau darauf, dass jeder reichlich fremde Worte in den Mund nehmen muss. Den Nürnberger Theaterpädagogen und Regisseur haben sich die Lehrerinnen zu Beginn mit ins Boot geholt. Maier schreibt die Stücke, bringt den Laien die Nachbarländer nahe, betreut die Internetseite.

Die Frauen fanden in ihm jemanden, der professionell mit den Jugendlichen arbeiten kann. Mit ihm gehen sie einen ganz eigenen Weg: Grundlage ist das Improvisationstheater. Beim Publikum kommt's an. „In Liberec mussten wir eine Viertelstunde immer wieder nach vorn kommen. So lange haben die Leute geklatscht“, erzählt Renata Sipova.



Maskenhaft setzten die 24 Jungschauspieler von den Neiße-Nisa-Nysa Piraten die biblische Geschichte aus dem Buch Ester um. Die Figuren sind Typen, die auch in die heutige Zeit passen. Liebe, Freundschaft, Feindschaft und Hass spielen eine Rolle.
Foto: Ellen Rolle